



DER LANGE WEG EINES JAHRHUNDERTTALENTS

17. MÄRZ 2008 | 19.00 UHR | LANDESVERTRETUNG SACHSEN-ANHALT | LUISENSTRASSE 18 | 10117 BERLIN



SACHSEN-ANHALT

Vertretung des Landes
Seitl. Bund

Landeszentrale für
politische Bildung

STIFTUNG
AUFARBEITUNG 

DER LANGE WEG EINES JAHRHUNDERTTALENTS

MONTAG, 17. MÄRZ 2008 | 19.00 UHR

VERTRETUNG DES LANDES SACHSEN-ANHALT BEIM BUND | LUISENSTRASSE 18 | 10117 BERLIN

Begrüßung

DR. MICHAEL SCHNEIDER

Staatssekretär für Bundes- und Europaangelegenheiten –
Bevollmächtigter des Landes Sachsen-Anhalt beim Bund

Einführung

DR. ANNA KAMINSKY

Geschäftsführerin Bundesstiftung Aufarbeitung

Im Gespräch

WOLFGANG LÖTZSCH & RUDI ALTIG

Ehemalige Radrennfahrer

moderiert von

PHILIPP KÖSTER

Chefredakteur des Magazins »11Freunde«

Eintritt frei /Anmeldung nicht erforderlich

Wolfgang Löttsch, genannt der Lange und der Pistenfresser, war einer der großen Radrennfahrer der DDR. Seit seinem 12. Lebensjahr gewann er Spartakiaden und Meisterschaften. Nach seiner Weigerung in die SED einzutreten und wegen familiärer »West-Kontakte« wurde Löttsch massiv verfolgt, repressiert und an der Ausübung seines Sports gehindert.

Von der Förderung der Clubfahrer in jeglicher Hinsicht ausgeschlossen, trainiert er alleine, tritt der BSG Wismut Karl-Marx-Stadt bei und fährt weiter Rad – begleitet von einem größer werdenden Fanclub, der für den Ausgeschlossenen wirbt. Er gewinnt Rennen und deklassiert die DDR-Spitzenfahrer, wird weiteren Verboten ausgesetzt und resigniert schließlich. Er stellt einen – dann abgelehnten – Ausreiseantrag, verliert seinen Studienplatz und gerät immer tiefer in die Fänge der Staatssicherheit, die zeitweise 50 IMs auf ihn ansetzt. Im Dezember 1976 wandert er ins Stasi-Gefängnis auf dem Kaßberg. Zehn Monate sitzt er dort – und radelt dann als BSG-Fahrer weiter.

www.lpb.sachsen-anhalt.de

| www.lv.sachsen-anhalt.de

| www.stiftung-aufarbeitung.de